



ENDBERICHT

Titel des Projekts: STLB – zügig fit
Projekträger: Steiermärkische Landesbahnen
Projektnummer: 1726
Berichtszeitraum: 1.2.2009 – 31.03.2011
Förderzeitraum: 8.4.2009 – 31.3.2011
Autorin des Berichts: Mag. Daniela Zimmermann
Datum: 30.06.2011

Inhalt:

1.	Darstellung der Projektumsetzung („Ist“)	3
1.1	Aktivitäten und Methoden	3
1.2	Beteiligung der Zielgruppen	4
1.3	Projektablauf	5
1.4	Projektaufbau und Rollen	7
	ProjektleiterIn	7
	Gesundheitsausschuss	8
	Projektteam	8
	GesundheitszirkelmoderatorInnen	8
	Externe Prozessbegleitung	8
	Externe Prozessevaluation.....	8
1.5	Partnerschaften, Kooperationen und Vernetzungsaktivitäten	8
1.6	Kommunikations- und Informationsmaßnahmen	8
2.	Nachhaltigkeit der Veränderungen	9
3.	Verbreitung der Projektergebnisse	9

1. Darstellung der Projektumsetzung („Ist“)

1.1 Aktivitäten und Methoden

Vorprojektphase:

- Informationssammlung und Entscheidungsfindung
- Konstituierung des Gesundheitsausschusses
- Führungskräfteworkshop (Input zu BGF, Vorstellung des Projekts und des Fragebogens, Rolle der Führungskräfte im Projekt, mögliche Widerstände, nächste Schritte)
- Informationsveranstaltungen für die MitarbeiterInnen (Projektvorstellung, Vorstellung und Verteilung des Fragebogens, Vorteile von BGF für MitarbeiterInnen und Unternehmen, nächste Schritte)

Projektphase:

- Ist-Analyse (MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse und Altersstrukturanalyse)
- Erstellung des ersten Gesundheitsberichts
- Implementierung der Gesundheitszirkel
- Präsentation des Projektfortschritts/Maßnahmen-Kick-Off (Präsentation der Ergebnisse der IST-Analyse und der Gesundheitszirkel, Projektziele, Maßnahmen und Angebote, nächste Schritte)
- Maßnahmenumsetzung
- BGF-Wochen (Gesundheitswochen der VAEB am Josefhof)
- Evaluation (MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse)

Der Maßnahmenkatalog ist im BGF-Intranet veröffentlicht und wird laufend fortgeführt. Der Fortschritt bei der Maßnahmenumsetzung wurden regelmäßig im Gesundheitsausschuss und im Jour fixe der Geschäftsleitung Graz berichtet und werden hinkünftig im Jour fixe der Geschäftsleitung Graz weiter verfolgt.

Im Rahmen der Prozessevaluation hat eine Befragung der GesundheitszirkelmoderatorInnen sowie der GesundheitszirkelteilnehmerInnen und NichtteilnehmerInnen stattge-

funden. Die Ergebnisse wurden in einem ersten Zwischenbericht zusammengefasst. Am 27.09.2010 fand im Rahmen des Gesundheitsausschusses eine teilnehmende Beobachtung durch Frau Mag. Bassa, Research Team, und eine Reflexion mit Hauptaugenmerk Zielerreichung statt. Der Endbericht des Research Teams wurde am 30.06.2011 übermittelt (siehe Beilage).

Nachprojektphase

- Dauerhafte und nachhaltige Implementierung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

1.2 Beteiligung der Zielgruppen

Februar 2009	Einrichtung BGF-Info im Intranet
Mai 2009	Informationsveranstaltungen (Input zu BGF, Vorstellung des Projekts, des Fragebogens und der Gesundheitszirkel, Vorteile von BGF, Ausgabe der Fragebögen, nächste Schritte) an allen Standorten
Mai 2009	MitarbeiterInnenbefragung
Juli 2009	GesundheitszirkelmoderatorInnenausbildung
September 2009	Sonderausgabe Mitarbeiterinfo über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse und Altersstrukturanalyse
September 2009	Veröffentlichung des 1. Gesundheitsberichts (Gesamtbericht über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse und Altersstrukturanalyse) samt Tabellenband im Intranet
Juli 2009 bis Jänner 2010	Gesundheitszirkelarbeit
01.03.2010	Präsentation des Projektfortschritts/Maßnahmen-Kick-Off an allen Standorten
Sommer 2010	Befragung der GZ-ModeratorInnen sowie GZ-TeilnehmerInnen und NichtteilnehmerInnen im Rahmen der Prozessevaluation
Juli 2010 bis Jänner 2011	Maßnahmenumsetzung

Jänner bis Februar 2011	2. MitarbeiterInnenbefragung
Juni 2011	Veröffentlichung des 2. Gesundheitsberichts (Gesamtbericht über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung und der Krankenstandsanalyse) im Intranet
Juli 2011	Mitarbeiterinfo mit Ergebnissen des 2. Gesundheitsberichts

Durch die IST-Analyse wurden altersstrukturelle Problemlagen im Unternehmen deutlich. Durch ein gefördertes Beratungsangebot der VAEB „Förderung der Arbeitsfähigkeit älterer ArbeitnehmerInnen“ konnten kostenlos Maßnahmen für ältere ArbeitnehmerInnen im Umfang von 70 Beratungsstunden zur Verfügung gestellt werden.

Neben einer Sensibilisierung der Führungskräfte gab es folgendes Angebot:

- persönliches Beratungsangebot zur Förderung der Arbeitsfähigkeit
 - Was kann jede/r für sich tun?
 - Was wird vom Unternehmen gewünscht?
- Dauer ca. $\frac{3}{4}$ Stunde
- insgesamt ca. 15 Einzelinterviews geplant
- anonym, durch externen Gesundheitsberater
- Ziel: Herausarbeiten von Möglichkeiten zur Erhaltung der eigenen Leistungsfähigkeit

1.3 Projektablauf

Juni 2008	Diplomarbeit: „Förderung der Mitarbeitergesundheit und Arbeitszufriedenheit bei den STLB“ im Rahmen des Diplomlehrgangs „Human Resources Manager“ des WIFI-Steiermark
20.11.2008	Genehmigung durch die Steiermärkische Landesregierung im Rahmen des Beschlusses FA18E-83-49/2008-1
17.02.2009	Unterzeichnung BGF-Charta; Bestellung des Anbots vom 14.1.2009 des IfGP
26.02.2009	Erster Gesundheitsausschuss (Input zu BGF, Vorstellung des Projekts und des Fragebogens, Festlegung der Gesundheitszirkel, Namensfindung, nächste Schritte)
Februar 2009	Einrichtung BGF-Info im Intranet

08.04.2009	Einreichung Förderantrag FGÖ
30.04.2009	Führungskräfteworkshop (Input zu BGF, Vorstellung des Projekts und des Fragebogens, Rolle der Führungskräfte im Projekt, mögliche Widerstände, nächste Schritte)
06.05.2009	Informationsveranstaltung Graz (Input zu BGF, Vorstellung des Projekts, des Fragebogens und der Gesundheitszirkel, Vorteile von BGF, Ausgabe der Fragebögen, nächste Schritte)
08.05.2009	Informationsveranstaltung Feldbach
08.05.2009	Informationsveranstaltung Werndorf
11.05.2009	Informationsveranstaltung Murau
11.05.2009	Informationsveranstaltung Seebach
12.05.2009	Informationsveranstaltungen Weiz
07.07.2009	bis 09.07.2009 GesundheitszirkelmoderatorInnen Ausbildung
03.09.2009	Gesundheitsausschuss (Ergebnispräsentation der Ist-Analyse, Zielworkshop, nächste Schritte)
September 2009	Sonderausgabe Mitarbeiterinfo über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse und Altersstrukturanalyse
September 2009	Veröffentlichung des 1. Gesundheitsberichts (Gesamtbericht über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse und Altersstrukturanalyse) samt Tabellenband im Intranet
09.12.2009	Abschluss der Fördervereinbarung mit dem FGÖ
26.01.2010	Abschluss der Gesundheitszirkel
04.02.2010	GesundheitszirkelmoderatorInnen präsentieren Gesundheitszirkelergebnisse dem Projektteam
16.02.2010	Gesundheitsausschuss (Präsentation der Gesundheitszirkelergebnisse)
16.02.2010	Beauftragung der externen Prozessevaluation (Konzeptbesprechung mit Mag. Bassa, Research Team)
01.03.2010	Präsentation des Projektfortschritts in Graz
08.03.2010	Präsentation des Projektfortschritts in Murau und Seebach
09.03.2010	Präsentation des Projektfortschritts in Weiz
10.03.2010	Präsentation des Projektfortschritts in Werndorf
12.03.2010	Präsentation des Projektfortschritts in Feldbach

22.03.2010	bis 26.03.2010 Ausbildung zur betrieblichen Gesundheitsmanagerin der Projektleiterin Mag. Zimmermann
27.04.2010	Vorlage des 1. Zwischenberichts an den FGÖ
10.05.2010	Gesundheitsausschuss (Sensibilisierungsworkshop „Ältere ArbeitnehmerInnen“)
Sommer 2010	Befragung der GZ-ModeratorInnen sowie GZ-TeilnehmerInnen und NichtteilnehmerInnen im Rahmen der Prozessevaluation
22.09.2010	Vorlage des ersten Zwischenberichts des Research Teams im Rahmen der Prozessevaluation
27.09.2010	Gesundheitsausschuss (Projektfortschritt, Bericht Ergebnisse Prozessevaluation, teilnehmende Beobachtung und Reflexion mit Hauptaugenmerk Zielerreichung durch Frau Mag. Bassa, Research Team, im Rahmen der Prozessevaluation)
28.10.2010	Vorlage des 2. Zwischenberichts an den FGÖ
29.11.2010	Führungskräfteworkshop (wurde aus aktuellem Anlass dem Thema Sicherheit am Arbeitsplatz gewidmet)
05.04.2011	Abschließender Gesundheitsausschuss (Ergebnisse der Evaluation, Resümee, Zufriedenheit mit Projekt und Zielerreichung, Wie geht es weiter?)
16.06.2011	Abschließende Ergebnispräsentation des IfGP (Verzögerung aufgrund später Vorlage der Krankenstandsanalyse durch die VAEB)
30.06.2011	Vorlage des Endberichts des Research Teams im Rahmen der Prozessevaluation
Juli 2011	Sonderausgabe Mitarbeiterinfo über Ergebnisse der Evaluation sowie über die weitere Vorgangsweise

1.4 Projektaufbau und Rollen

ProjektleiterIn

Name: Mag. Daniela Zimmermann

Telefon: 0316/812581-17

Email: daniela.zimmermann@stlb.at

Gesundheitsausschuss

Projektteam

GesundheitszirkelmoderatorInnen

Externe Prozessbegleitung

Externe Prozessevaluation

1.5 Partnerschaften, Kooperationen und Vernetzungsaktivitäten

Das vorliegende Projekt zur Betrieblichen Gesundheitsförderung wurde in Kooperation mit dem Institut für Gesundheitsförderung und Prävention der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) durchgeführt. Die externe Prozessevaluation erfolgt durch das Research Team.

1.6 Kommunikations- und Informationsmaßnahmen

- Einrichtung BGF-Info im Intranet
- Informationsveranstaltungen (Input zu BGF, Vorstellung des Projekts, des Fragebogens und der Gesundheitszirkel, Vorteile von BGF, Ausgabe der Fragebögen, nächste Schritte) an allen Standorten
- Folder für erste Informationsveranstaltungen
- Sonderausgabe Mitarbeiterinfo über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse und Altersstrukturanalyse
- Veröffentlichung des 1. Gesundheitsberichts (Gesamtbericht über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse und Altersstrukturanalyse) im Intranet
- Präsentation des Projektfortschritts/Maßnahmen-Kick-Off an allen Standorten
- Laufende Information zum Projektfortschritt in der Mitarbeiterinfo (erscheint zweimal jährlich) und im Intranet

- Information über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse und die Fortführung der Betrieblichen Gesundheitsförderung in der Sommerausgabe der Mitarbeiterinfo
- Veröffentlichung des 2. Gesundheitsberichts (Gesamtbericht über Ergebnisse der MitarbeiterInnenbefragung, Krankenstandsanalyse) im Intranet

2. Nachhaltigkeit der Veränderungen

Es ist geplant, das vorliegende Projekt zur Betrieblichen Gesundheitsförderung nach Abschluss in ein Betriebliches Gesundheitsmanagement zu überführen und als fixen Bestandteil im Managementprozess der STLB (ISO-zertifiziertes Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsystem) zu verankern. Um dieses Ansinnen zu untermauern wurde eine BGF-Charta unterzeichnet. Im Rahmen dieses Betrieblichen Gesundheitsmanagements sollen unter anderem auch die bereits im BGF-Projekt begonnenen Gesundheitszirkel fortgesetzt sowie in periodischen Abständen weitere Gesundheitsberichte erstellt werden.

3. Verbreitung der Projektergebnisse

Die Ergebnisse der Evaluation und der Krankenstandsanalyse werden in der Sommerausgabe der Mitarbeiterinfo dargestellt sowie die geplante Fortführung der Betrieblichen Gesundheitsförderung nach Abschluss als fixer Bestandteil im Managementprozess der STLB (ISO-zertifiziertes Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsystem) näher erläutert.

Das Intranet als Informationsplattform bleibt weiter bestehen. Die Ergebnisse der Evaluation wurden im Intranet veröffentlicht.



Foto: abschließender Gesundheitsausschuss 5.4.2011